

Presseinformation

25.06.2012

Holzbaupreis Eifel 2012 ausgelobt

Der moderne Holzbau trägt in besonderem Maße zur Energieeinsparung, zum Klimaschutz und zu einer nachhaltigen Regionalentwicklung bei. Zur Förderung und Auszeichnung von Innovation im Holzbauwesen in der Eifel wird in 2012 zum zweiten Mal der regionale Holzbaupreis Eifel ausgelobt.

2008 erstmalig ausgelobt, erreichte er mit 47 Einreichungen eine überaus positive Resonanz. Der Holzbaupreis Eifel 2012 wird vom Holzkompetenzzentrum Rheinland, dem Holzbau-Cluster Rheinland-Pfalz und dem Kompetenzzentrum Holz Ostbelgien in Kooperation mit der Zukunftsinitiative Eifel und dem Netzwerk Wald und Holz Eifel e.V. ausgelobt.

Mit dem Holzbaupreis Eifel soll der moderne Holzbau in der gesamten Eifel gefördert werden. In dieser Wald- und Holzregion hat er eine ausgeprägte Tradition und erlebt seit einigen Jahren eine auffallende Renaissance. Neben der hohen technischen Leistungsfähigkeit und Energieeffizienz moderner Holzbauweisen erlaubt die Holzarchitektur ästhetisch ansprechende Konstruktionen. Im Holzbau findet ein idealer nachwachsender Rohstoff aus heimischer Forstwirtschaft Anwendung und trägt wie keine andere Bauweise zum Klimaschutz (CO₂-Bindung) und zur nachhaltigen Entwicklung bei.

Vom Bauen und Modernisieren im Wohnbereich über den öffentlichen und gewerblichen Bau bis hin zu Dach- und Sonderkonstruktionen (z. B. Brücken oder Türme) deckt der Holzbaupreis Eifel sämtliche Bereiche des modernen Holzbaus ab.

Teilnehmen können Bauherren, Architekten, Tragwerksplaner und Holz-Baubetriebe. Das Wettbewerbsgebiet ist die Eifel in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Ostbelgien. Die Bauwerke müssen zwischen August 2008 und August 2012 fertiggestellt worden sein.

Eine Kooperation von
**Landesbetrieb
Wald und Holz NRW**
und der
Gemeinde Nettersheim

Die Preisträger werden im Rahmen einer Festveranstaltung im Holzkompetenzzentrum Rheinland in Nettersheim öffentlichkeitswirksam vorgestellt. Die Preisträger und sämtliche Einreichungen werden in einer längeren Ausstellung im Holzkompetenzzentrum Rheinland präsentiert; in Ostbelgien werden sie im Kompetenzzentrum Holz in St. Vith ausgestellt. Der gesamte Wettbewerb mit den Preisträgern und allen Beteiligungen wird im Rahmen einer Publikation mit großer Verbreitung sowie auf den Internetseiten der auslobenden Einrichtungen (www.hkzr.de, www.holzroute.de, www.wegezumholz.de, www.wald-holz-eifel.org) dokumentiert. Ausgezeichneten Bauwerken wird zudem die Portal-Plakette „Referenzstandort der Europäischen Holzroute“ vergeben.

Abgabetermin ist der 15. September 2012. Die Unterlagen sind unter dem Stichwort „Holzbaupreis Eifel 2012“ beim Holzkompetenzzentrum Rheinland einzureichen (Römerplatz 12, 3947 Nettersheim, Ansprechpartner: Joachim Starke, Telefon 02486 – 80 28 40).

Weitere Informationen und Kontakt: www.hkzr.de, www.waldundholzeifel.de

Hintergrund

Das Holzkompetenzzentrum Rheinland ist eine Kooperation zwischen dem Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde des Landesbetriebes Wald und Holz NRW und der Gemeinde Nettersheim. Zudem stellt es eine Schwerpunktaufgabe des Landesbetriebes Wald und Holz NRW dar. Das Holzkompetenzzentrum Rheinland bietet vielfältige Informations- und Serviceangebote zum Themenfeld Holz und Wald.

Eine Kooperation von
**Landesbetrieb
Wald und Holz NRW**
und der
Gemeinde Nettersheim

Das Netzwerk Wald und Holz Eifel e. V. ist ein Zusammenschluss von derzeit 73 Unternehmen und Einrichtungen der Holz- und Forstwirtschaft in der Eifel. Ziel des Netzwerks ist die Förderung der Verwendung moderner Holzprodukte aus nachhaltiger Forstwirtschaft und die Unterstützung der regionalen Holzbranche. Das aktuelle Leitprojekt des Netzwerks ist das Projekt HolzCluster.Eifel.

Pressekontakt

Dr. Thorsten Mrosek
Leitung Holzkompetenzzentrum Rheinland

Holzkompetenzzentrum Rheinland
c/o Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde,
Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Römerplatz 12
53947 Nettersheim
Tel.: 02486 - 801026
Fax: 02486 - 801025
t.mrosek@hkzr.de
www.hkzr.de

Bereitstellung weiteren Bildmaterials auf Anfrage. Um die Zusendung von
Belegexemplaren wird gebeten.